

## **Stadt und VW Bank unterstützen filmfest-Pläne Wiedereröffnung des Universums**

**„Die Planung für den Umbau des Universums ist abgeschlossen, das Finanzierungskonzept steht, wir könnten loslegen. Was uns noch fehlt, ist ein kulturell aufgeschlossener Käufer für das Gebäude in bester Innenstadtlage“, sagt Volker Kufahl, Leiter des Internationalen filmfestes Braunschweig. Kurz nach der Schließung des Universums Mitte vergangenen Jahres hatte der filmfest-Verein seine Absicht verkündet, das Kino weiter zu betreiben. Die Stadt Braunschweig und die Volkswagen Bank, Hauptsponsor des Internationalen filmfest Braunschweig, unterstützen das Projekt. Da die Immobilie an der Neuen Straße jedoch derzeit zum Verkauf steht und unklar ist, ob ein neuer Eigentümer auch weiterhin mit einem Kino plant, übt sich der filmfest-Verein in Geduld.**

Mit der Schließung des Universum Kinocenters an der Neuen Straße Ende Juni 2006 verschwand das letzte Braunschweiger Programm kino. Für den Verein Internationales filmfest Braunschweig, der das Kino viele Jahre als Festivalort bespielte eine traurige Nachricht, die zugleich Anstoß gab, einen lang gehegten Traum neu aufleben zu lassen: ein in Eigenregie betriebenes Programm kino.

Bereits im Herbst letzten Jahres waren die Planungen abgeschlossen. „Glücklicherweise gehören zu unseren Vereinsmitglieder ein Architekt und ein Immobilienfachmann, die ihre Kenntnisse miteingebracht haben“, berichtet Marit Vahjen, Vorsitzende des filmfest-Vereins. Eine auf Kino-Neueröffnungen spezialisierte Wirtschaftsprüfung untersuchte die filmfest-Pläne auf Rentabilität. Ihr Fazit war ebenso positiv, wie das des Kulturausschusses der Stadt, dem das filmfest das Projekt im vergangenen September vorstellte.

Voraussetzung für die wirtschaftliche Eigenständigkeit des neuen Universums ist jedoch der Umbau in ein Zwei-Saal-Kino mit eigener Gastronomie. Die kalkulierten Kosten von 500.000 Euro sollen auf zahlreiche Schultern verteilt werden: Den Löwenanteil erwarten die Kinomacher von der Filmförderanstalt FFA in Berlin und der norddeutschen Filmförderung Nordmedia. Fest zugesagt sind bereits eine einmalige Anschubfinanzierung der Stadt Braunschweig von 50.000 Euro sowie eine zusätzliche Kostenbeteiligung der Volkswagen Bank, Hauptsponsor des Internationalen filmfests. Hinzukommen private Unterstützer mit nennenswerten Beteiligungen. Der Rest soll über Darlehen finanziert werden. Das Projekt wird darüber hinaus durch mehrere engagierte Kinofreunde unterstützt, die dem Förderverein des filmfestes beigetreten sind.

„Wir haben unsere Hausaufgaben gemacht und bedanken uns bei allen, die ihre Unterstützung zugesagt haben“, so Edgar Merkel, Vorsitzender des Vereins Internationales filmfest Braunschweig. Das filmfest beteiligt sich mit der genannten Investitionssumme an Umbau und Renovierung des Gebäudes und möchte einen zehnjährigen Pachtvertrag abschließen. Damit das neue Universum Wirklichkeit werden kann, fehlt nur noch ein Käufer für die Immobilie an der Neuen Straße, der das Haus mit Kinobetrieb erwerben will.

Kontakt:

Internationales filmfest Braunschweig

Frank Terhorst  
Hochstr. 21  
38102 Braunschweig

6.-11. November 2007

fon: +49-(0) -531-75597  
fax: +49-(0) -531-75523  
terhorst@filmfest-braunschweig.de